

# Zeitenwende In Der Weltpolitik Mehr Verantwortung

If you ally obsession such a referred **Zeitenwende In Der Weltpolitik Mehr Verantwortung** books that will present you worth, acquire the no question best seller from us currently from several preferred authors. If you desire to hilarious books, lots of novels, tale, jokes, and more fictions collections are also launched, from best seller to one of the most current released.

You may not be perplexed to enjoy all book collections Zeitenwende In Der Weltpolitik Mehr Verantwortung that we will unconditionally offer. It is not going on for the costs. Its roughly what you dependence currently. This Zeitenwende In Der Weltpolitik Mehr Verantwortung, as one of the most operational sellers here will utterly be among the best options to review.

*Zeitenwende In Der  
Weltpolitik Mehr  
Verantwortung*

2019-12-29

## KERR DEVIN

### Zeitenwende - Wenn die Menschheit überleben will, muss sie den Kapitalismus überwinden

»Wir erleben eine ›Zeitenwende‹ – so die Diagnose von Bundeskanzler Olaf Scholz in Reaktion auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, nach dem die Welt nicht mehr dieselbe sei wie davor. Heft 1-2/2022 der INDES fragt nach dem Ausmaß der Veränderungen und den Auswirkungen dieser postulierten Zäsur etwa auf die Friedensbewegung oder die Migrationspolitik; es geht um neue Heldenbilder und kollektive Traumata. Zudem richtet sich der Blick auf andere, von der Ukraine-Krise gegenwärtig verdeckte sowie vergangene gesellschaftliche, politische und kulturelle Umbrüche.

*Jahrbuch Innere Führung 2022/23*

Springer-Verlag

Les réactions allemandes à l'agression de l'Ukraine par la Russie, qui marque pour le chancelier Scholz un « changement d'époque ».

Blutige Enthaltung

Die politische Welt ist in Nationalstaaten aufgeteilt. Wann aber ist diese Staatsform entstanden und was unterscheidet sie von vormodernen Herrschaftsformen? Wie konnte sie sich anschliessend weltweit ausbreiten und andere Herrschaftsformen praktisch vollständig verdrängen? Und schliesslich: Wird der moderne Staat auch zukünftig bestehen können oder befinden wir uns bereits mitten in einer poststaatlichen Ära, wie sie schon von Carl Schmitt vorhergesagt wurde? Auf diese Fragen will Alexander Thiele Antworten finden. Dabei zeigt er vor allem: Staatlichkeit befand sich schon immer im Wandel und wird sich auch weiterhin wandeln. Der moderne Staat aber ist kein Auslaufmodell und sollte es auch nicht sein. Eine demokratische Welt wird es nur mit Staaten geben können - allerdings nicht mit Nationalstaaten. Es gilt vielmehr mit der Nation und dem Nationalismus die letzten sakralen Elemente aus der

staatlichen Sphäre zu beseitigen.

Zeitenwende und Vermögen. Chancen · Entscheidungen · Lebensqualität. Teil 1: Beständig ist allein der Wandel Böhlau Verlag Wien

Die Außen- und Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland war lange von beachtlicher Kontinuität geprägt. Doch "wir erleben eine Zeitenwende. Und das bedeutet: Die Welt danach ist nicht mehr dieselbe wie die Welt davor" – so Bundeskanzler Scholz in seiner inzwischen berühmt gewordenen Rede im Deutschen Bundestag vom 27.2.2022. Diese sicherheitspolitische Zeitenwende infolge des Angriffs Russlands auf die Ukraine fordert Deutschlands Selbstverständnis und seine Rolle massiv heraus. Sie verschiebt die Prioritäten deutscher Außenpolitik und wirft die Frage auf, wie sich die Bundesrepublik in und nach dieser Krise in einem sich vielleicht nicht gänzlich neu, aber doch deutlich anders strukturierten internationalen Gefüge positionieren wird und die postulierte 'Zeitenwende' gestaltet. Diese Ausgabe von Politikum nimmt die Zeitenwende in der Außenpolitik kritisch in den Blick. Sie verortet deutsche Außenpolitik in ihren Grundkonstanten und längeren Linien, vermisst die Herausforderungen und wagt erste – angemessen kontroverse – Bewertungen in zentralen strategischen Fragen. Deutlich wird: Infolge der Rückkehr des Krieges nach Europa und einer absehbaren Zweiteilung der Welt wird sich deutsche Außenpolitik verändern und neu aufstellen. Das gilt einerseits für den Stellenwert von sicherheitspolitischen Fragen in der Außenpolitik und die Bedeutung von Verteidigungsfähigkeit des Landes mitsamt den dafür erforderlichen Maßnahmen. Andererseits gilt dies auch für die Neubewertung der Frage von ökonomischen Abhängigkeiten, den Umgang mit autoritären Staaten und damit der Zukunft des deutschen Geschäftsmodells als Exportweltmeister, der wie kaum ein anderer von einer offenen internationalen Ordnung profitiert hat. Konsens scheint: Die Zeichen stehen auf Sturm.

Wege zur ökologischen Zeitenwende BoD – Books on Demand

Würden wir alle Energie über Solartechnik, Wasserkraft und Windkraft gewinnen, wäre schon ein gutes Stück Zukunft gesichert. Der erforderliche ökologisch-soziale Strukturwandel müsste umfassender sein als alle vorhergehenden Reformen in der Menschheitsgeschichte. Wir brauchen ein ökologisches Kultursystem, das auf Herz und Geist gebaut ist. Von einer erkennenden, das soziale Ganze in sich einschließenden Liebe aus, hätten wir die Welt neu einzurichten. Mit einer globalisierten Wettbewerbsökonomie allerdings wird die Todesspirale nicht aufzuhalten sein. Gerechte gesellschaftliche Verhältnisse im globalen Maßstab sind nötig. Der Reichtum der Industriestaaten steht auf tönernen Füßen, der Wohlstand von drei, vier Generationen wird immer wahrscheinlicher mit Jahrhunderten Siechtum und Elend bezahlt werden. Wir alle müssen uns fragen, wie könnte eine bestandsfähige ökoplanetare Zukunftszivilisation aussehen?

*The New American Century? Die Außenpolitik der USA nach 9/11* novum pro Verlag

Wenngleich die Kleine Koalition von SPÖ und FPÖ nur drei Jahre währte - offiziell dauerte sie allerdings bis zur Angelobung der Regierung der Großen Koalition im Jänner 1987 - so gibt es kaum eine Legislaturperiode in der Geschichte der Zweiten Republik, die durch eine solche Vielzahl an Stressfaktoren, Tabubrüchen und Paradigmenwechsel gekennzeichnet ist, wie diese Jahre. Mit guten Argumenten kann man ihr die Fortsetzung der Ära des sozialliberalen Konsenses sehen, die erst 1986 endete, man kann sie jedoch auch als vorsichtige Abkehr und Neuorientierung charakterisieren. Sie war wohl beides.

*Weltpolitik im 21. Jahrhundert* BoD – Books on Demand

Als Tag der Terroranschläge auf New York und Washington ist der 11. September 2001 unvergessen. Aber war 9/11 „ein Tag, der die Welt veränderte“? Die AutorInnen hinterfragen bisherige historische und politologische Einordnungsversuche und zeichnen die Entwicklungen bis zum Sommer 2015

nach, um neue Forschungsdiskussionen anzustoßen und die transatlantischen Dimensionen des 11. September aufzuzeigen. Zeitenwende 9/11? strebt eine transatlantische Bilanz knapp anderthalb Dekaden nach den Ereignissen an. Es wird untersucht, welche historische Bedeutung das Datum 11. September in vergleichender transnationaler und multidisziplinärer Perspektive hat. Die Autoren bieten Antworten an auf die Frage, ob die Geschehnisse dieses Tages in der Innen- und Außenpolitik, aber auch der Medienlandschaft Europas und der USA so tiefgreifende Wandlungsprozesse angestoßen haben, dass man von einer „Zeitenwende“ sprechen kann.

**Bonntól Berlinig tredition**

Die Festschrift zu Ehren des 65.

Geburtstages von Professor Xuewu Gu versammelt Beiträge zu zwei eng miteinander verwobenen Schlüsselphänomenen in den internationalen Beziehungen: Macht und Machtverschiebungen. Verschiedene Erscheinungsformen der Macht werden dabei ebenso berücksichtigt wie jüngste geopolitische Entwicklungen. Folglich wird theoretische Grundlagenforschung mit empirischen Untersuchungen zu einflussreichen Akteuren auf der internationalen Bühne kombiniert, insbesondere der Volksrepublik China, Russland, der Europäischen Union und den Vereinigten Staaten von Amerika. Der Band, der sich gleichermaßen an Studierende, Forschende und Praktiker/-innen internationaler Politik richtet, bietet damit einen fundierten Einblick in das Werk des Jubilars und stellt gleichzeitig einen wichtigen und hochaktuellen Beitrag zur Machtforschung dar. Mit Beiträgen von Christoph Antweiler, Rafael Biermann, James D. Bindenagel, Jörg Blasius, Malte Boecker, Enrico Fels, Sigmar Gabriel, Michael Gehler, Jörn-Carsten Gottwald, Christian Hacke, Christiane Heidbrink, Hans-Dieter Heumann, Wolfram Hilz, Ralph Kauz, Volker Kronenberg, Ludger Kühnhardt, Ulrich Lehner, Maximilian Mayer, Tilman Mayer, David Merkle, Rolf Mützenich, Beate Neuss, Hendrik W. Ohnesorge, Andrej Pustovitovskij, Martin Rupps, Ulrich Schlie, Reimund Seidelmann, Harro von Senger, Kristin Shi-Kupfer, Frank Sieren, Michael Staack, Grit Straßenberger, Markus Taube und Tim Wenniges.

**Das Ende der Selbstfesselung** Verlag Barbara Budrich

Bereits zu Beginn des 21. Jahrhunderts hat die internationale Politik eine Dynamik entwickelt, die für jedermann ersichtlich eine neue internationale Ordnung formt und bekannte Machtstrukturen,

Konfliktlinien und geopolitische Gewichtungen ablöst. Unumstößliche Tatsache ist inzwischen, dass sich kein Staat der Erde den neuen weltpolitischen Herausforderungen entziehen kann. Internationaler Terrorismus, internationale militärische Interventionen und globale Wirtschaftsverflechtungen sind Kennzeichen einer neuen Dimension von Globalisierung in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen, aber auch von weltpolitischen Umbruchprozessen, die aufgrund ihrer oftmals destruktiven Potentiale die Stabilität des gesamten internationalen Systems in Frage zu stellen scheinen.

**Ketzereien zur Zeitenwende** neobooks Europa befindet sich im dauerhaften Krisenmodus: Nationalismen, Brexit und scheinbar unüberbrückbare Differenzen in Fragen der Migration, der Reform der Eurozone und der Verbesserung seiner globalen Wettbewerbsfähigkeit gefährden den Zusammenhalt der Union. Gleichzeitig wächst der Druck von außen durch Russland und China, die Entwicklungen an der südlichen Peripherie und nicht zuletzt in den USA. Mit Trumps Wahl zerfällt nicht nur Deutschlands außenpolitisches Koordinatensystem, sondern die liberale internationale Ordnung wird insgesamt auf den Kopf gestellt. Vor diesem Hintergrund plädiert Stefan Fröhlich in diesem politischen Essay für eine Neubewertung der deutschen Rolle in Europa und der Welt: Deutschlands Außenpolitik ist besser als ihr Ruf. Das Land hat in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Tabus längst gebrochen und Führung in Europa übernommen. Auch deswegen klingen die Vorwürfe derer geradezu zynisch, die unverändert die deutsche Selbstgefälligkeit beklagen, andererseits sich selbst zunehmend Führung und globaler Verantwortung entziehen. **Zeitenwende 1+2+3** Verlag Herder GmbH

"Thomas de Maizière erzählt verständlich und präzise, wie Politik funktioniert." (Süddeutsche Zeitung, Detlef Esslinger, 11. Februar 2019) Jeder weiß, wie die Arbeit eines Lehrers oder eines Arztes aussieht – was genau aber macht ein Politiker, zumal ein Minister? Thomas de Maizière, der 28 Jahre lang Regierungsverantwortung in unterschiedlichsten Positionen übernommen hat, bietet dem Leser Innenansichten der Macht und erklärt anhand zahlreicher Beispiele aus seiner Amtszeit, wie wir regiert werden. Das Buch ist ein wichtiger Beitrag in einer Zeit zunehmender Entfremdung zwischen Teilen der Gesellschaft und ihren gewählten Repräsentanten. Thomas de

Maizière liefert einen Werkstattbericht. Er folgt den Fragen, wie ein politisches Ergebnis durch gutes Regieren entsteht, welche Abläufe es dafür braucht, was ist der Normalfall und wie wird in Krisen gehandelt und entschieden? Ein Insiderblick auf Grundlage der Erfahrung aus fast drei Jahrzehnten Regierungsarbeit. Thomas de Maizière war Bundesminister in zwei Großen Koalitionen mit der SPD sowie in einer Koalition der Union mit der FDP, und das in drei Ministerien. In zwei Bundesländern – in Mecklenburg-Vorpommern und in Sachsen – arbeitete er als Staatssekretär und Minister in insgesamt sechs Ressorts, sowohl in Regierungen mit absoluter Mehrheit als auch in Koalitionen mit FDP und SPD. Der Schwerpunkt dieses Buches liegt aber bei der Arbeit in der Bundesregierung. Der Vollblutpolitiker verfolgt den Ansatz, die eigenen Erfahrungen zu verallgemeinern und an konkreten Beispielen zu beschreiben, wie Deutschland regiert wird. Er möchte politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger erreichen und informieren, indem er den Vorhang öffnet und den Blick hinter die Kulissen des Regierens zulässt. Trotz aller Objektivität möchte er dabei für die Arbeit des Regierens in Deutschland werben. Denn er weiß, "dass viel Abfälliges über die Regierungen im Speziellen und den Politikbetrieb im Allgemeinen zu hören ist, sei es aus Unkenntnis, aus Hochmut, aus Abneigung gegen Machtausübung schlechthin oder aus Unzufriedenheit über die Ergebnisse". Dort wo es aus seiner Sicht strukturelle oder tiefgreifende Mängel im praktischen Regieren gibt, bewertet er sie und macht Vorschläge, wie sie behoben werden könnten. Am Ende hat auch der ehemalige Minister kein Patentrezept für "gutes Regieren". Und doch formuliert er Regeln, Prinzipien und Maßstäbe, die ihm wichtig sind und die auch für andere Personen mit Führungsverantwortung gelten, die für das Zusammenwirken und die Arbeitsmethoden in großen Institutionen aller Art wichtig sind, um zu guten Ergebnissen zu kommen. "Als Minister gilt es, über die ‚Blase Politik‘ hinaus zu wirken. Man muss die Mechanismen im ‚Berliner S-Bahn-Ring‘, also im Berliner Politikbetrieb, kennen. Gleichzeitig ist es wichtig, seine Termine so zu machen, dass man die soziale Wirklichkeit unterschiedlicher Gruppen und der verschiedenen Regionen in Deutschland so gut wie möglich kennenlernt. Dazu gehören Interesse, Neugier, Offenheit und Zuneigung zu den Menschen. Wer die Menschen nicht achtet und schätzt, sollte lieber nicht Minister werden." (Thomas de

Maizière) "Tolles Buch! [...] Ein Stück Zeitgeschichte" (ZDF "Markus Lanz", Markus Lanz, 13. Februar 2019) "Eine strukturierte Übersicht über das Regieren an sich, gespeist aus Jahrzehnten persönlicher Erfahrung." (t-online, Jonas Schaible, 14. Februar 2019)

Einführung in die Internationale Politik BoD – Books on Demand

Alles, was für uns lange verlässlich und sicher erschien, ändert sich in rasantem Tempo: Die USA fühlen sich nicht mehr allein für unsere Sicherheit verantwortlich. Die europäische Einigung ist nicht mehr selbstverständlich. Wir erleben wieder eine Spirale des nuklearen Wettrüstens. Sigmar Gabriel beschreibt das Dilemma, vor dem wir stehen. Für ihn ist klar: Die jetzt anstehenden Entscheidungen sind jenseits der politischen Routine. Europas Einigung und seine internationale Bedeutung hängen zentral von der Frage ab, wie sich Deutschland verhält. Europa hat wieder eine »deutsche Frage«, die Sigmar Gabriel beantwortet.

**Vielleicht will die SPD gar nicht, dass es sie gibt** Vandenhoeck & Ruprecht

Hier stehen rationale Fragen im Vordergrund: die Menschenrechte und Bürgerrechte. Die universalen Rechte werden in dem Schlagwort »Für alle!« konzentriert. Darüber wird vergessen, dass der rationale Gesellschaftsvertrag auch das »Für mich!« und das »Für uns!« kennt: Eigentum zum Beispiel, ein »Für mich!«, ist ein Menschenrecht. Und es gibt auch ein »Für uns!«: die den Bürgerinnen und Bürgern durch die Verfassungen ihrer Staaten Bürgerrechte real garantierten. Allerdings gibt es den rationalen, demokratischen Gesellschaftsvertrag nur, wenn die Politiker und die Bevölkerungen auch in der Lage und bereit sind, gegenüber der Welt eine rationale sachliche, realitätstüchtige Sicht auf die Sachen, ihren Nutzen, ihren Wert und ihre Qualität einzunehmen. Ohne realistische und realitätstüchtige Sicht der Welt gibt es auch keinen Frieden. Die Weltmacht-Politik bewegt sich von multilateralen Verträgen und damit Freihandelszonen zu bilateralen Aktionen und Verträgen. In dieser Welt wird geblufft und getäuscht, um Vorteile herauszuholen. Das ist eine Welt des Deal-Makings, des Pokerspielens und der Erpressung mittels »Sanktionen«, praktiziert von den Mächtigsten der Welt. Das hängt mit oligopolistischen Wirtschaftsstrukturen zusammen, in denen das Deal-Making und das Bluffen allgemein üblich sind. Das ist nicht harmlos. Beim realen Pokerspiel geht es um viel Geld, aber in der politischen Welt als Pokerspiel geht es um Anderes: um Öl- und Gasvorkommen und Bodenschätze.

Damit auch um Bündnisse: NATO, EU versus Eurasische Wirtschaftsunion. Und auch um Infrastrukturen: um die inzwischen zerstörte Northstream 2-Pipeline und in Bezug auf China um die »Neue Seidenstraße.« Diese Welt wird durch die außerhalb der Parlamente zunehmende Macht der Blogger und der NGOs, der Nongovernment Organizations bestimmt. Die politischen Influencer und NGOs sind Selbstvermarkter in den Social media – übergriffige Selbstvermarkter. Sie fordern für sich und ihre Follower Sonderrechte, die über formale Gleichheitsrechte hinausgehen, wie sie in Demokratien mit den Bürgerrechten garantiert werden. Sie kämpfen für »Gleichheit« – doch verstehen sie darunter Quoten. Qualität gibt es für sie nicht, denn Geld und Posten erreichen sie in der Quoten-Gesellschaft auch ohne Qualifikation. Eine der Gefahren besteht in der Auffassung, dass der moralisch auf der Seite des »Guten« stehende Mensch sich über das Recht und die Gesetze stellen dürfe. Eine andere Gefahr ist die Verdrehung von Realitäts-Wahrnehmung durch Hypes und Hysterien.

**Was kommt. Was geht. Was bleibt.**

FinanzBuch Verlag

Vor 225 Jahren verlegte Bartholomä Herder, der Ur-Ur-Ur-Großvaters des heutigen Verlegers, Manuel Herder, das erste Herder-Buch. Zu diesem Anlass erscheint ein Band, in dem prominente Autorinnen und Autoren die wichtigsten Themen unserer Zeit verhandeln. Es entsteht eine geistige Landkarte unserer Gegenwart mit Blick voraus. »Was kommt. Was geht. Was bleibt.« bietet vielfältige und spannende Anregungen, sich mit den Themen von heute und morgen auseinanderzusetzen.

*Reformation, Religious Culture and Print in Early Modern Europe* Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Region: USA, Note: 1,0, Ludwig-Maximilians-Universität München (Geschwister-Scholl-Institut), 57 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit untersucht, inwiefern der Elfte September wirklich eine Zeitenwende für die Weltpolitik darstellt oder nur als Katalysator für schon bestehende Tendenzen in der amerikanischen Außenpolitik diente. Dazu wird erst auf die "Zwischenkriegszeit" der 90er Jahre eingegangen, um dann die "Bush-Doktrin" und ihre jeweiligen Konsequenzen zu besprechen und schließlich einen Blick darauf zu werfen, ob der "War on Terror" ein neuer Kalter Krieg werden könnte und welche Aspekte der

Bush-Doktrin auch in Zukunft noch eine Rolle spielen könnten.

**Zeitenwende** Vandenhoeck & Ruprecht

Das Studienbuch eröffnet den fachwissenschaftlichen Zugang zu den wichtigsten Problemfeldern der internationalen Politik. Es vermittelt systematisch Grundkenntnisse über Akteur/-innen, Konfliktfelder und zentrale Ordnungsprobleme in der neuen multipolaren Konstellation. Theoretische Grundlagen der Internationalen Beziehungen werden dabei ebenso berücksichtigt wie zunehmende Gegensätze zwischen Großmächten oder transnationale Herausforderungen wie der Klimawandel. Die sechste Auflage wurde vollständig aktualisiert und berücksichtigt die Krisen des zurückliegenden Jahrzehnts bis hin zu Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine. Das Studienbuch gibt Antworten auf die wachsende Komplexität der Internationalen Beziehungen. Detaillierte Literaturtipps zu jedem Kapitel regen zum Weiterlesen an.

**Regieren** Springer-Verlag

Nógrádi György új könyvében a Német Szövetségi Köztársaság kancellárjainak, államfőinek és külügyminisztereinek politikai pályáját tekinti át az ország 1949-es létrejöttétől napjainkig. A kötet bemutatja azokat a személyiségeket, akik a háborús vereség romjaiból néhány évtized alatt felépítették Európa és a világ egyik legsikeresebb gazdasági és politikai nagyhatalmát, amely meghatározó szerepet játszott a megosztott kontinens egyesítésében. A könyv azonban nem sikertörténetek szakadatlan sora. A szerző előrebocsátja, hogy Angela Merkel kivételével – sokszor személyes okok, máskor kivédhetetlen politikai erőhatások miatt – valamennyi német kancellár megbukott. Ez a szándékosan és bevallottan szubjektív könyv – a szerzőtől jól ismert módon – rávilágít a színpalak mögötti történésekre, intimításokra is. Der gefräßige Leviathan Verlag Herder GmbH

Die SPD steckt in der schwersten Krise ihrer mehr als 150-jährigen Geschichte. Die Mutterpartei des sozialdemokratischen Deutschlands, der wir den Wohlfahrtsstaat und unseren liberalen, demokratischen Grundkonsens verdanken, erlebt bei Wahlen immer verheerendere Niederlagen. Die ehemals stolze linke Volkspartei ist zu einer Splitterpartei verkommen. Der Journalist Holger Fuß beschreibt eine Partei, die zerrissen ist zwischen Utopie und Pragmatismus, zwischen dem Traum vom demokratischen Sozialismus und dem Opportunismus gegenüber dem globalen Turbokapitalismus. Eine Partei, die nach

außen gesellschaftlichen Zusammenhalt und Solidarität propagiert, aber intern erschreckend häufig von Intrigen, Neid und Diffamierungen geprägt ist. Fuß hat innerhalb der SPD recherchiert und mit Genossen gesprochen, die an ihrer eigenen Partei verzweifeln. Sozialdemokraten, die sich nach Aufbruchsstimmung sehnen und nach charismatischen Führungspersonlichkeiten. Herausgekommen ist ein einmaliger Einblick in den Maschinenraum eines untergehenden Schiffes. Der Autor fragt aber auch nach den Perspektiven für eine neue Sozialdemokratie, für eine starke SPD. »Holger Fuß ist ein origineller Erzähler. Seine Studie über die Nöte der SPD klärt so geistreich wie ausdrucksstark auf, woran die Sozialdemokratie krank.« Jacques Schuster, Chefkomentator der Welt und Welt am Sonntag  
*Welt Macht Spiele* novum pro Verlag  
 Die Historiker Sönke Neitzel und Bastian Matteo Scianna legen die erste Gesamtdarstellung der deutschen Syrienpolitik seit Beginn des Bürgerkriegs 2011 vor. Sie zeigen die Probleme einer

Außenpolitik auf, die angesichts der katastrophalen Lage in Syrien in Schockstarre verfiel. Neitzel und Scianna konstatieren eine Diskrepanz zwischen der wirtschaftlichen Macht der Bundesrepublik und der geringen Bereitschaft, einer gewachsenen politischen Verantwortung im internationalen Krisenmanagement gerecht zu werden. Ihr Fazit: Es fehlt hierzulande eine strategische Kultur im Umgang mit militärischen Konflikten. Stattdessen besteht die deutsche Außenpolitik oftmals aus einer handlungsarmen, aber selbstgerechten Ratschlaggeberei von der Seitenlinie, die eine gemeinsame westliche Haltung erschwert.

Du bist der Unterschied! Wochenschau Verlag

Viele von uns kennen es: Zeit in einem Job zu verschwenden, der uns einfach nicht erfüllt und der nicht einmal Sinn ergibt. Wir gehen schon mit Bauchschmerzen zur Arbeit und wenn wir da sind, blicken wir ständig auf die Uhr, in der Hoffnung bald Feierabend zu haben. Wir leben nur für die Wochenenden und zählen die Tage bis

zum nächsten Urlaub. Anstatt die Reißleine zu ziehen und beruflich etwas Sinnvolleres zu machen, treiben wir uns mit überholten Glaubenssätzen wie »Arbeit ist halt kein Vergnügen« immer weiter an. Das führt auf Dauer zu Frust, innerer Leere und im schlimmsten Fall zum Burnout. Doch das muss nicht sein! Egal ob bei der Klimakrise, in der Demokratie oder beim Kampf gegen Hunger und Not: Es kommt auf jede:n von uns an – auch auf dich! Also, bist du bereit, einen Unterschied zu machen? Juliane Rosier begleitet dich auf deinem Weg von einem bloßen Brotjob zu einer erfüllenden sinnstiftenden Arbeit. Sie zeigt dir, wie du endlich wieder Klarheit in dein Gedankenchaos bringst und einen Job findest, der nicht nur zu dir und deinem Leben passt, sondern auch einen Beitrag zu den Herausforderungen unserer Zeit leistet: Denn der Shift zu einer nachhaltigeren, sinnvolleren und menschlicheren Arbeitswelt ist dringend notwendig und möglich! Vergeude deshalb nicht dein Potenzial in einem Job, den niemand braucht, sondern pack mit an, die Welt zu einem besseren Ort zu machen.